

Protokoll der 17. Sitzung der Projektgruppe „Inklusion in Oberhausen“

Datum: 07.12.2016

1. Begrüßung

Frau Costecki begrüßt die Anwesenden und berichtet, dass bei der Erstellung des kommunalen Inklusionsplans u.a. die barrierefreie Verwaltung ein Themenschwerpunkt ist. Ziel ist, den kommunalen Inklusionsplan bis 2018 fertigzustellen. Dazu ist wichtig, dass Ideen der Fachexperten entwickelt und zusammengetragen werden.

Frau Kogler begrüßt die Teilnehmer/innen ebenfalls.

Sie teilt mit, dass es zwei weitere, feste Mitglieder der Projektgruppe gibt:

Herrn Reichhabichtsheimer (Mitarbeiter der Werkstatt am Kaisergarten der Lebenshilfe)
Frau Oppers (Bürgerin)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 17. Sitzung sind:

Frank Bohnes (Leiter Bereich 3-2/Soziales)
Britta Costecki (Leiterin Büro für Chancengleichheit)
Eva Eichstaedt (BS Menschen mit Behinderungen)
Detlef Ewich (stellv. Bereichsleiter Fachbereich 3-1-20/Allgemeine Verwaltung)
Karin Fierlings (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)
Paul Grünewald (AG Wohlfahrtsverbände)
Britta Haferkamp ((Büro für Chancengleichheit)
Markus Hohn (BSVO)
Felizitas Ißelmann (Fachbereich 3-2-20/Alt. Menschen, Pflegebedürftige u. behinderte Menschen)
Lühr Koch (Linke.Liste)
Sibylle Kogler (Büro für Chancengleichheit)
Klaus Kösling (Vertreter der SPD Fraktion)
Jürgen Ludwiczak (Fachbereichsleiter FB 4-6-40/Wahlen)
Norbert Mellis (Vertreter der BOB Fraktion)
Horst Ohletz (Leiter Bereich 2-4/Bürgerservice/öffentliche Ordnung)
Immanuel Schuler (Vertreter der FDP- Gruppe)
Judith Seibert (Agentur für Arbeit)
Johannes Stelzer (Vertreter der SPD Fraktion)
Andrea Cora-Walther (Vertreterin der Bürgerliste Oberhausen - Gruppe)
Detlef Weirich (DMSG Oberhausen, Vertreter der CDU-Fraktion)
Holger Eichstaedt (Lebensqualität bei Demenz)

Außerdem nehmen an der Sitzung teil:

Frau Widners und Frau Reißners (Gebärdensprachdolmetscherinnen)

Entschuldigt:

Klaus Gohlke (Bereichsleiter Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung)
Jürgen Jäschke (Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen)
Ralf Terlau (stellv. Bereichsleiter Bereich 9-7/Pressestelle, Virtuelles Rathaus)
Wilhelm Weibels (Fachbereichsleiter FB 4-1-40/Aus-und Fortbildung, Personalentwicklung)

2. Protokoll der letzten Sitzung

Zu den Protokollen der letzten Sitzung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Diese werden somit ins Internet gestellt.

3. Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer/innen

Frau Kogler bittet um eine kurze Vorstellungsrunde. Dabei soll kurz erwähnt werden, was die Teilnehmer/innen mit dem Thema Inklusion verbindet.

4. Einführung in das Thema „Barrierefreie Verwaltung“

Frau Kogler stellt das Inklusionsstärkungsgesetz NRW vor.

Sie berichtet, dass NRW als 1. Bundesland über ein entsprechendes Landesrecht verfügt.

Frau Kogler erwähnt, dass es sich bei dem Gesetz um ein Artikelgesetz handelt und somit weitere Gesetze wie z.B. das Behindertengleichstellungsgesetz sowie das Kommunalwahlgesetz betroffen sind.

Positiv merkt sie an, dass die leichte Sprache nun gesetzlich verankert ist. Auch sind Kommunikationsunterstützungen gesetzlich geregelt worden (z.B. Gebärdensprache, graphische Symbolsysteme, Lormen).

Frau Kogler erläutert im Anschluss den weiteren Ablauf der Sitzung und stellt die Thementische vor.

Es gibt 3 Thementische zum Thema „barrierefreie Verwaltung“:

1. Personal (Sensibilisierung/Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern/innen, Einstellung von Menschen mit Behinderungen)

Moderation: Frau Haferkamp

Verwaltung: Felizitas Ißelmann

2. Internetauftritt, Öffentliche Informationen, Wahlen (Barrierefreiheit, Formulare, Bescheide)

Moderation: Frau Costecki

Verwaltung: Herr Bohnes, Herr Ludwiczak

3. Bürgerservice, Dienstleistung, Öffentlicher Raum

Moderation: Frau Kogler

Verwaltung: Herr Ohletz, Herr Ewich

5. Gruppenarbeit an Thementischen

Alle Projektgruppenteilnehmer/innen bringen ihre Ideen und Anregungen jeweils 15 Minuten an allen Thementischen ein.

Zusammenfassend werden für alle drei Gruppen die folgenden, mehrfachgenannten Inhalte/Maßnahmen festgehalten:

- Schulungen / Sensibilisierungen aller Mitarbeiter/innen der Verwaltung
- Evakuierungskonzepte für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen
- barrierefreie Wahlen
- Anträge und Bescheide in leichter Sprache
- Barrierefreie Veranstaltungen für Bürger/innen
- Angebot der Unterstützung bei Bedarf, Kopfbogen der Stadt nicht barrierefrei
- Barrierefreier Internetauftritt

6. Absprachen der nächsten Sitzung/Terminierung der Sitzungen 2017

Frau Costecki gibt die Termine der Projektgruppe 2017 bekannt und erfragt, ob es bei der Uhrzeit 18:00 -19:30 Uhr bleiben soll oder ob ggf. eine Stunde früher begonnen werden soll. Die Mehrheit der Projektgruppe möchte es bei der bisherigen Uhrzeit belassen. Frau Costecki weist daraufhin, dass seitens des Büros für Chancengleichheit künftig darauf geachtet wird, dass die Projektgruppentermine nicht mit anderen Gremienterminen kollidieren.

Sie fasst zusammen, dass zum heutigen Thema eine weitere Veranstaltung mit dem Fachbereich/Aus-und Fortbildung und dem Bereich/ Pressestelle sinnvoll wäre.

Frau Costecki berichtet weiter, dass die Führungskräfte der Verwaltung zum Thema „Barrierefreie Verwaltung“ am 1.12.16 inklusive Selbsterfahrungsübungen gemacht haben und entsprechend sensibilisiert wurden.

Des Weiteren teilt sie mit, dass seitens des Büros für Chancengleichheit eine VV-Vorlage zum Inklusionsstärkungsgesetz NRW auf den Weg gebracht wurde. Im Nachgang dazu wird diesbezüglich eine Rundverfügung für alle Mitarbeiter/innen veröffentlicht. Inklusive Seminarangebote für Beschäftigte werden derzeit geplant.

Frau Costecki berichtet weiter, dass das Büro für Chancengleichheit im Jahr 2017 barrierefrei ins Zinkweißgebäude umziehen wird.

Sie bedankt sich um 19:30 Uhr bei allen Teilnehmern/innen für die heutige Sitzungsteilnahme.

Für das Protokoll:

Britta Haferkamp
Büro für Chancengleichheit